FH Westküste
Wirtschaft und Technik

Tourismusakzeptanz in der Wohnbevölkerung – Zentrale Ergebnisse für Deutschland 2021

Prof. Dr. Bernd Eisenstein
Dr. Sabrina Seeler
Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Webinar 12.05.2022

© aller Bilder in dieser Präsentation: Lizenzfrei
von www.pixabay.com, www.unsplash.com

Agenda

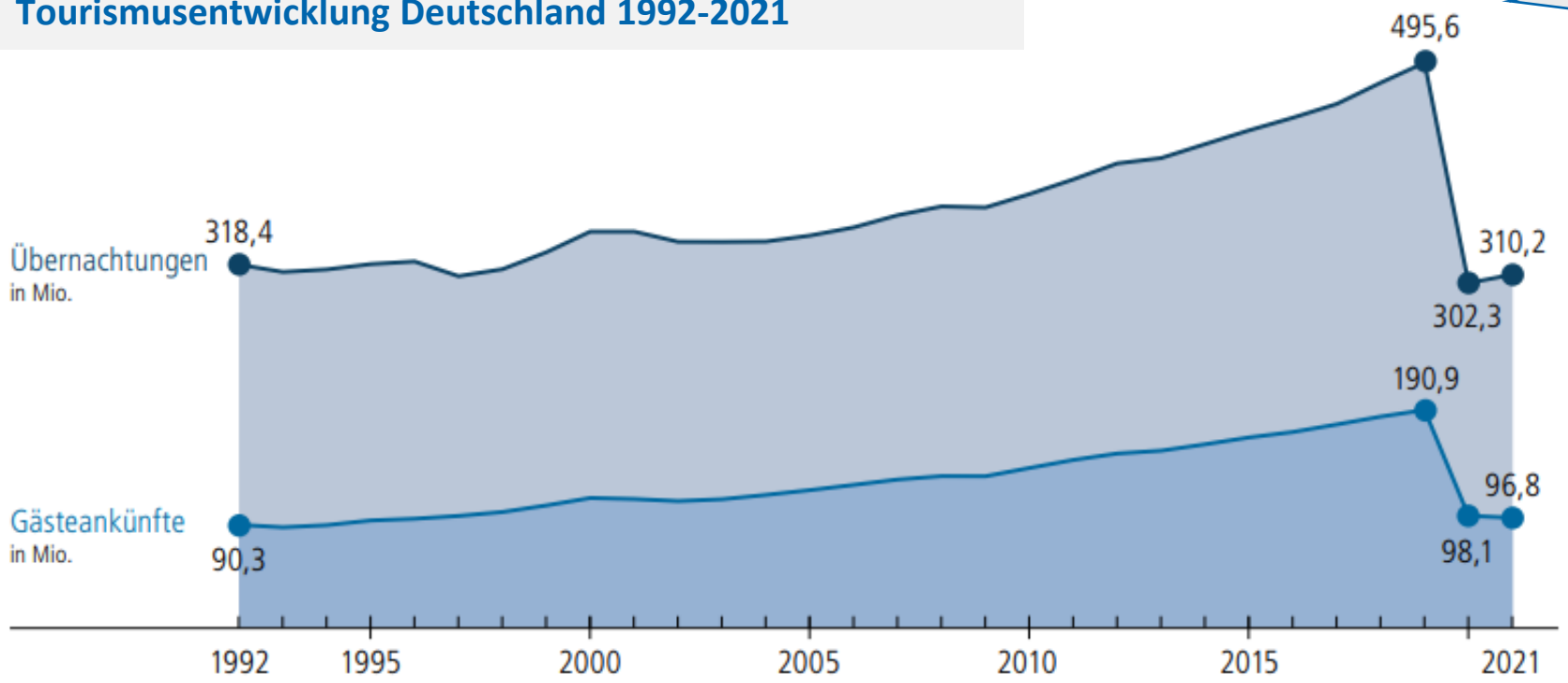
- **TOP 1 Relevanz und Hintergrund der Tourismusakzeptanzstudie**
- TOP 2 Methodik und Studiendesign
- TOP 3 Zentrale Ergebnisse Tourismusakzeptanz Deutschland inkl. Zeitvergleich 2019 -2021 + Regionsvergleiche
- TOP 4 Exkurs: Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (LIFT-Wissen Projekt 2021/2022)
- TOP 5 Ausblick Tourismusakzeptanzstudie
- Top 6 Diskussion

Tourismus im (nahezu) dauerhaften Aufschwung!

Tourismus im (nahezu) dauerhaften Aufschwung!

Kontinuierliches Wachstum bis Covid-19-Ausbruch

Tourismusentwicklung Deutschland 1992-2021



Quelle: DTV (2022, S. 8, Abrufbar unter https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Bilder/Presse/ZDF_2022.pdf)

Werden touristische Regionen „Opfer“ des eigenen Erfolges?

Touristische Regionen als Opfer des eigenen Erfolges?

Covid-19 als „Brandbeschleuniger“

- Wahrgenommene **Nutzungskonflikte** zwischen Gästen und Einheimischen und **gefühlte Identitätsverluste**.
- Steigende **Unzufriedenheit** der lokalen Bevölkerung.
- Gefährdung der **sozialen Tragfähigkeitsgrenzen.**
- **„Overtourismus“-Diskussionen** mit neuen Dimensionen & medialer Aufmerksamkeit.
- **Stagnierende Tourismusakzeptanz** der Einheimischen.

ABER: Einheimische elementar für den touristischen Erfolg!

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021a).

Was bedeutet eigentlich Tourismusakzeptanz?

Tourismusakzeptanz

Akzeptanz ist eine **positiv gestimmte individuelle Einstellung** [...], die sich in einen Verhalten ausdrückt, das mit gutheißen, gelten lassen, annehmen oder billigen umschrieben werden kann.

(Fauser, 1990, S. 167)

…das Ausmaß, in dem die einheimische Bevölkerung einer Destination dem dort stattfindenden Tourismus **positiv oder negativ** gegenüber steht.

(Schmücker & Eisenstein, 2021, S. 207)

Tourismusakzeptanz ist die **subjektive Wahrnehmung** der Einheimischen bezogen auf die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort bzw. die persönliche Belange.

Quelle: Schmücker & Eisenstein (2021); Eisenstein & Schmücker (2020); Fauser (1990)

Ziel: Tourismusakzeptanz messbar machen!

Hintergrund: Wissenschaftliche Ziele des DITF-Forschungsprojektes TAS 2018ff

- **Empirischer Beitrag** zur „Overtourismus“-Diskussion
- **Status Quo-Messung** zur Tourismusakzeptanz in Deutschland
- Entwicklung einer Skala für die **vergleichende Messung** von Tourismusakzeptanz
- Aufbau von **Erfahrungswerten** und **Interpretationshilfen**
- Identifizierung von relevanten **Einflussgrößen, Zusammenhängen, Mustern** …

Agenda

- TOP 1 Relevanz und Hintergrund der Tourismusakzeptanzstudie
- **TOP 2 Methodik und Studiendesign**
- TOP 3 Zentrale Ergebnisse Tourismusakzeptanz Deutschland inkl. Zeitvergleich 2019 -2021 + Regionsvergleiche
- TOP 4 Exkurs: Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (LIFT-Wissen Projekt 2021/2022)
- TOP 5 Ausblick Tourismusakzeptanzstudie
- Top 6 Diskussion

Methodik und Studiendesign

Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021

Auf regionaler Ebene hybrides Erhebungsdesign

Identische Methodik seit 2019 auf Bundesebene

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021
Erhebungsmethode	Online
Stichprobe	Deutschland
Stichprobengröße	3.000 Personen
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Deutschland, 16-75 Jahre
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter
Erhebungszeitraum	24. September bis 30. September 2021
Feldarbeit durch	Ipsos Online-Access Panel
Herausgeber	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide Ansprechpartner:innen TAS: Prof. Bernd Eisenstein, Dr. Sabrina Seeler

Methodik und Studiendesign

Entwicklungsschritte & Implementierung im Rahmen des Forschungsprojektes

Weitere Erhebungen durch Kooperationspartner dwif-Consulting und NIT

2017–2019
Theorie
Index-Ent-wicklung auf Basis des Salden-konzepts

Juli 2019
Erstmessung
TAS auf Bundesebene (+ SH)
(Online-erhebung, n= 3.000)

2019 – 2020
Konferenz-beiträge
Jahrestagungen DGT und DGfG, zwei Papers

Juni/Juli 2020
Zweite Messung
TAS auf Bundesebene (+ SH)
(Online-erhebung, n = 3.000)

Dez./Jan. 2020/2021
TAS auf Städte-& Regionsebene (Pilotstudie)
(Hybrid-befragung, jew. n= mind. 400)

Juni – August 2021
TAS auf Bundesland-Ebene
(Hybrid-befragung, jew. mind. n= 400)

September 2021
TAS auf Bundesebene
(Online-erhebung, n= 3.000)

Mai/Juni 2022
TAS auf Bundesbene + SH Regionen
(Hybrid-befragung, jew. mind. n= 400)

Hinweis: Die in blau dargestellten Studien und Meilensteine sind Teil des wissenschaftlichen Forschungsprojektes des Deutschen Institut für Tourismusforschung.

Methodik und Studiendesign

Untersuchte Destinationen im Gesamtprojekt (Stand: April 2022)

FH Westküste
Wirtschaft und Technik

- Altmark[4]
- Baden-Württemberg[4]
- Bayern[4]
- Bergstraße-Odenwald[6]
- Berlin[3]
- Brandenburg[4]
- Bremen[3]
- Bodensee-Hegau[7]
- Dessau-Roßlau[4*]
- **Deutschland[1,2,5, 8]**
- Dresden[3]
- Düsseldorf[3]
- Elbe-Börde-Heide[4]
- Erfurt[8]
- Fischland-Darß-Zingst[4]
- Fläming[4]
- Frankfurt-Rhein-Main[6]
- Frankfurt am Main[3,6]
- Fränkisches Seeland[3]
- Freiburg[8]
- Grimmheimat Nordhessen[6]
- Halle (Saale)[4]
- Hamburg[3, 6]
- Harz & Harvorland[4]
- Hessen[4]
- Insel Rügen[4]
- Insel Usedom[4]
- Köln[3]
- Lahntal[6]
- Leipzig[3]
- Magdeburg[4]
- Mecklenburgische Ostseeküste[4]
- Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz[4]
- Mecklenburg-Vorpommern[4,8]
- Mecklenburg-Schwerin[4]
- München[3]
- Niedersachsen[4]
- Nordrhein-Westfalen[4,8]
- Nürnberg[3]
- Nördliches Baden-Württemberg[7]
- Regensbug[4]
- Rheinland-Pfalz[4]
- Rheingau[6]
- Rhön[6]
- Rostock[4]
- Ruhrgebiet[3]
- Rostock[4]
- Saale-Unstrut[4]
- Saarland[4]
- Sachsen[4]
- Sachsen-Anhalt[4]
- Schleswig-Holstein[1,2,4]
- Schwäbische Alb[7]
- Schwarzwald[7]
- Schwerin[4]
- Seeland-Oder-Spree[4]
- Spessart[6]
- Stuttgart[3]
- Taunus[6]
- Thüringen[4]
- Tölzer Land[3]
- Uckermark[4]
- Vogelsberg[6]
- Vorpommern[4]
- Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg[4]
- Westerwald[6]
- Württembergisches Allgäu-Oberschwaben

Hinweis: Erhebungswelle (1) Juli 2019, (2) Juni/Juli 2020, (3) Dez./Jan. 2020/21, (4) Mai-Aug 2021, (5) Sept. 2021 (6) Jan./Feb. 2022, (7) Jan./Feb. 2022 (durchgeführt von dwif-Consulting), (8) Mai-Juni 2022

Studiendesign und Methodikübersicht

Zentrale Studieninhalte

- **Hintergrundinformationen:** Demographische Informationen, persönlicher Bezug zum Tourismus (wirtschaftlich und privat), Wohnortdauer, Wohnortzufriedenheit
- **Tourismusakzeptanz der deutschen Wohnbevölkerung** – bezogen auf den Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P)
- **Einstellung zur Anzahl und Art der Touristen** im eigenen Wohnort – nach acht Teilgruppen (NEU: Zweitwohnbesitzer, Geschäftsreisende)
- **Positive und negative Effekte des Tourismus** auf den Wohnort
- **Maßnahmen zur Minimierung der negativen Effekte** auf den Wohnort & **Informationen zur touristischen Entwicklung**
- **Bedeutung des Tourismus** im eigenen Wohnort
- **Private und berufliche Kontakte** zu Touristen im eigenen Wohnort

Methodik und Studiendesign

Zentrale Fragestellungen und Skala zur Messung der Tourismusakzeptanzwerte

Fragestellungen

Tourismusakzeptanz

Wohnort (TAS-W)

Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf *(Wohnort des Probanden)* sehen?

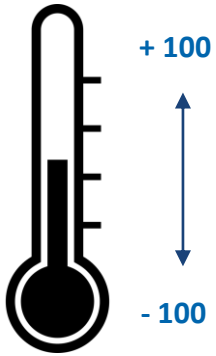
Tourismusakzeptanz

Persönlich (TAS-P)

Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in *(Wohnort des Probanden)* für sich persönlich?

Berechnungsbeispiel

- ☐ **Überwiegend positiv =**
- ☐ **Eher positiv =**
- ☐ **Neutral =**
- ☐ **Eher negativ =**
- ☐ **Überwiegend negativ =**
- ☐ **Weiß nicht =**



Berechnung des Tourismusakzeptanzsaldos

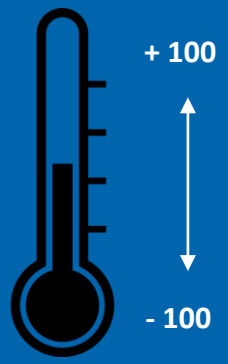
Top-2-Wert *(„überwiegend positiv“ + „eher positiv“)* **–** ***Low-2-Wert*** *(„überwiegend negativ“ + „eher negativ“)* **=** ***Tourismus-akzeptanz-saldo (TAS)***

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021)

Agenda

- TOP 1 Relevanz und Hintergrund der Tourismusakzeptanzstudie
- TOP 2 Methodik und Studiendesign
- **TOP 3 Zentrale Ergebnisse Tourismusakzeptanz Deutschland inkl. Zeitvergleich 2019 -2021 + Regionsvergleiche**
- TOP 4 Exkurs: Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (LIFT-Wissen Projekt 2021/2022)
- TOP 5 Ausblick Tourismusakzeptanzstudie
- Top 6 Diskussion

Sind Sie bereit für einige zentrale Ergebnisse?



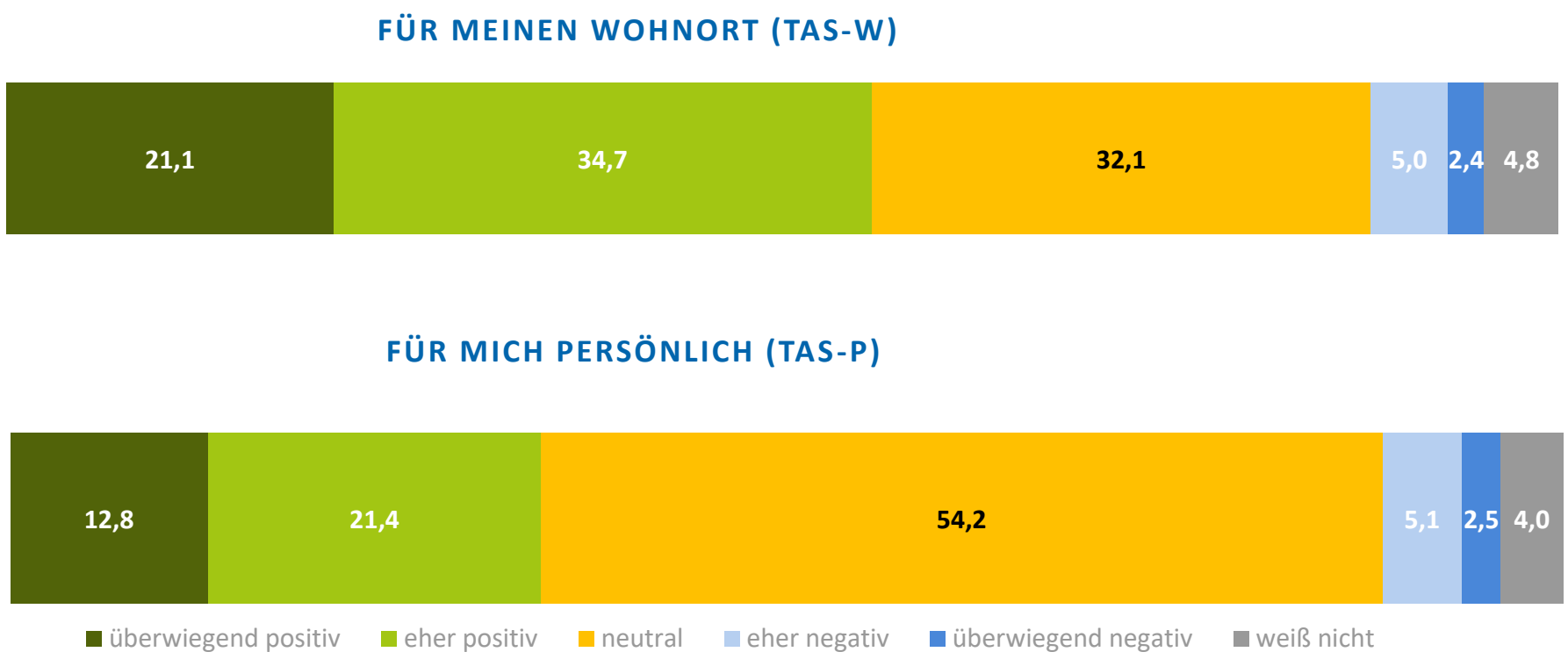
Was meinen Sie:

Wie stehen die Einheimischen in Deutschland zum Tourismus im eigenen Wohnort?

Wie hat sich die Tourismusakzeptanz in den letzten drei Jahren verändert?

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung



TAS-Werte		
2021	2020	2019
+ 48	+ 52	+ 58
+ 27	+ 24	+ 27

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, n= 3.000 Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Frage: „Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Ort] in der heutigen Situation sehen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Regionsvergleich

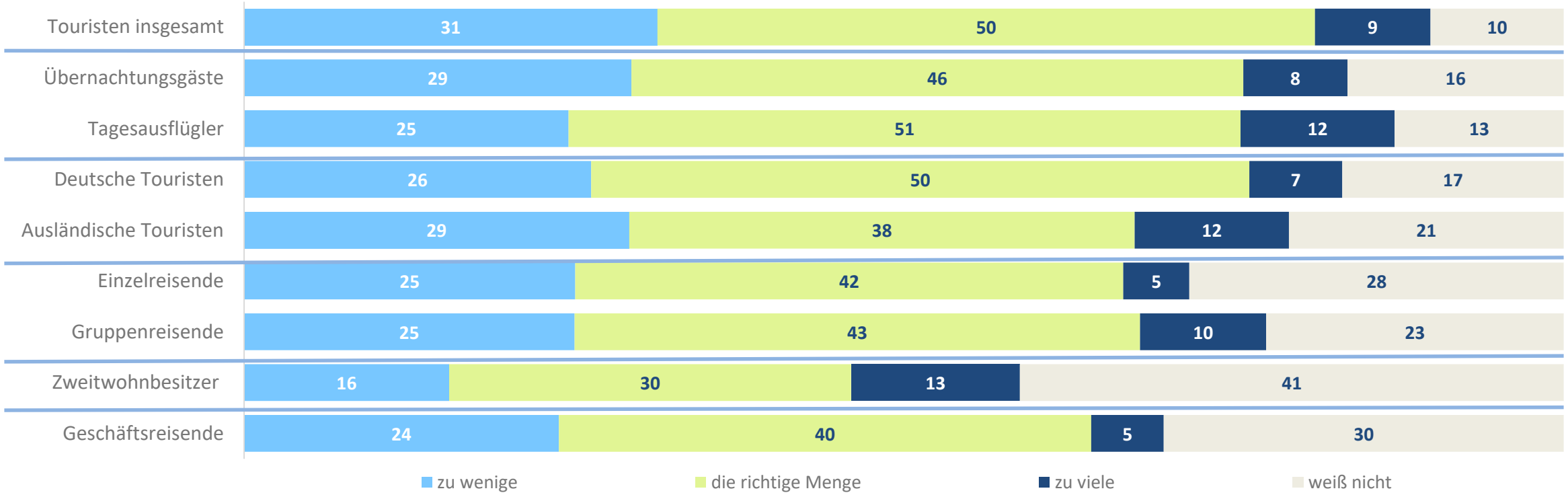
Im Regionsvergleich

- **TAS Wohnort jeweils (deutlich) höher** als TAS persönlich.
- Anteil „**neutral“-Nennungen bei TAS-P** jeweils deutlich höher als bei TAS-W.
- **Keine allgemeingültigen Aussagen**, ob städtisch oder ländlich geprägtes „Problem“, vielmehr destinationsspezifische Gegebenheiten.
- Vergleichsweise **niedrige Tourismusakzeptanz** kann **unterschiedlich begründet** sein – entweder weil Touristen als „zu viele“ oder als „zu wenige“ wahrgenommen werden.

Wie wird der Anzahl der Gäste im eigenen Wohnort wahrgenommen?

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

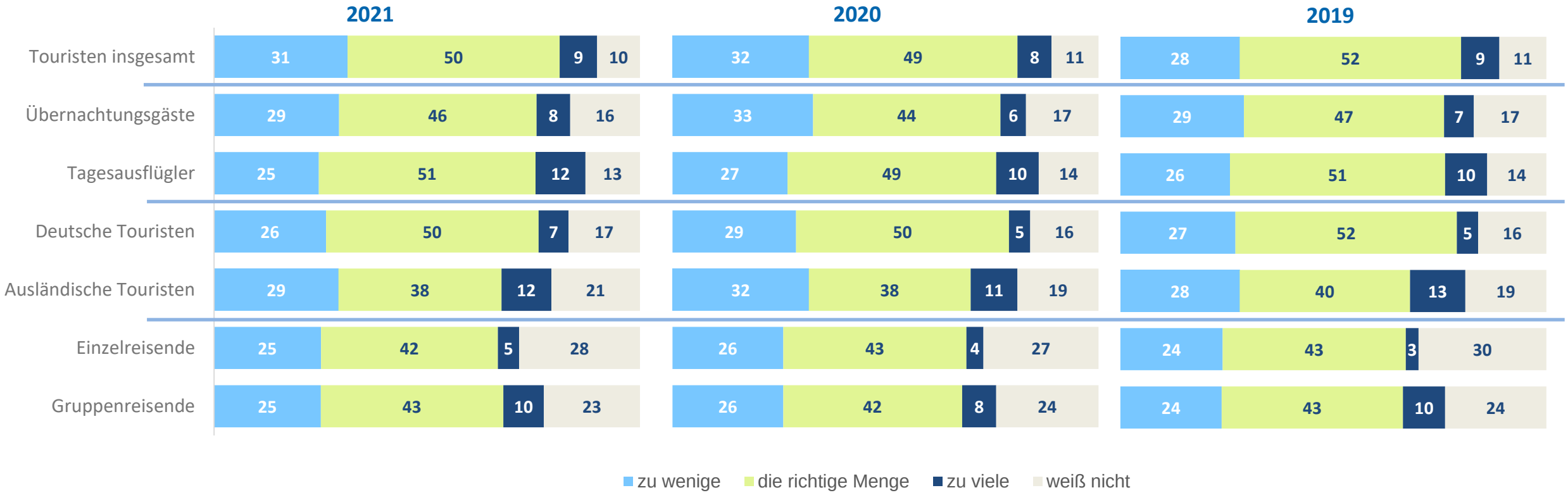
Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen



Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, n= 3.000 Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100 Prozent sind rundungsbedingt. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [*Wohnort*]?“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen



Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, n= 3.000 Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100 Prozent sind rundungsbedingt. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [*Wohnort*]?“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen – im Regionsvergleich

Im Regionsvergleich

- **Sehr unterschiedliche Wahrnehmungen** in den Regionen, Anteil „zu viele Touristen gesamt“ variiert zwischen 1 % und 65 %.
- **Tagestouristen** in vielen Regionen als größter „Störfaktor“.
- Allgemein zeigen Ergebnisse, dass Einheimische den Tourismus im eigenen Wohnort zwar generell gut einschätzen können (z.B. bzgl. Verhältnis inländische und ausländische Gäste), aber auch, dass es eine **tiefverankerte und subjektive Wahrnehmung** ist – auch während des Lockdowns werden Gäste als „zu viele“ wahrgenommen.

Welchen Einfluss hat die Wahrnehmung der Anzahl der Gäste auf die Tourismusakzeptanz?

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt nach Tourismusakzeptanz

Touristen insgesamt	TAS Gesamt	Zu wenige	Die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	**+48**	+42 ↓	+63 ↑	+27 ↓	+15 ↓
TAS-P	**+27**	+28 →	+36 ↑	-3 ↓	+2 ↓

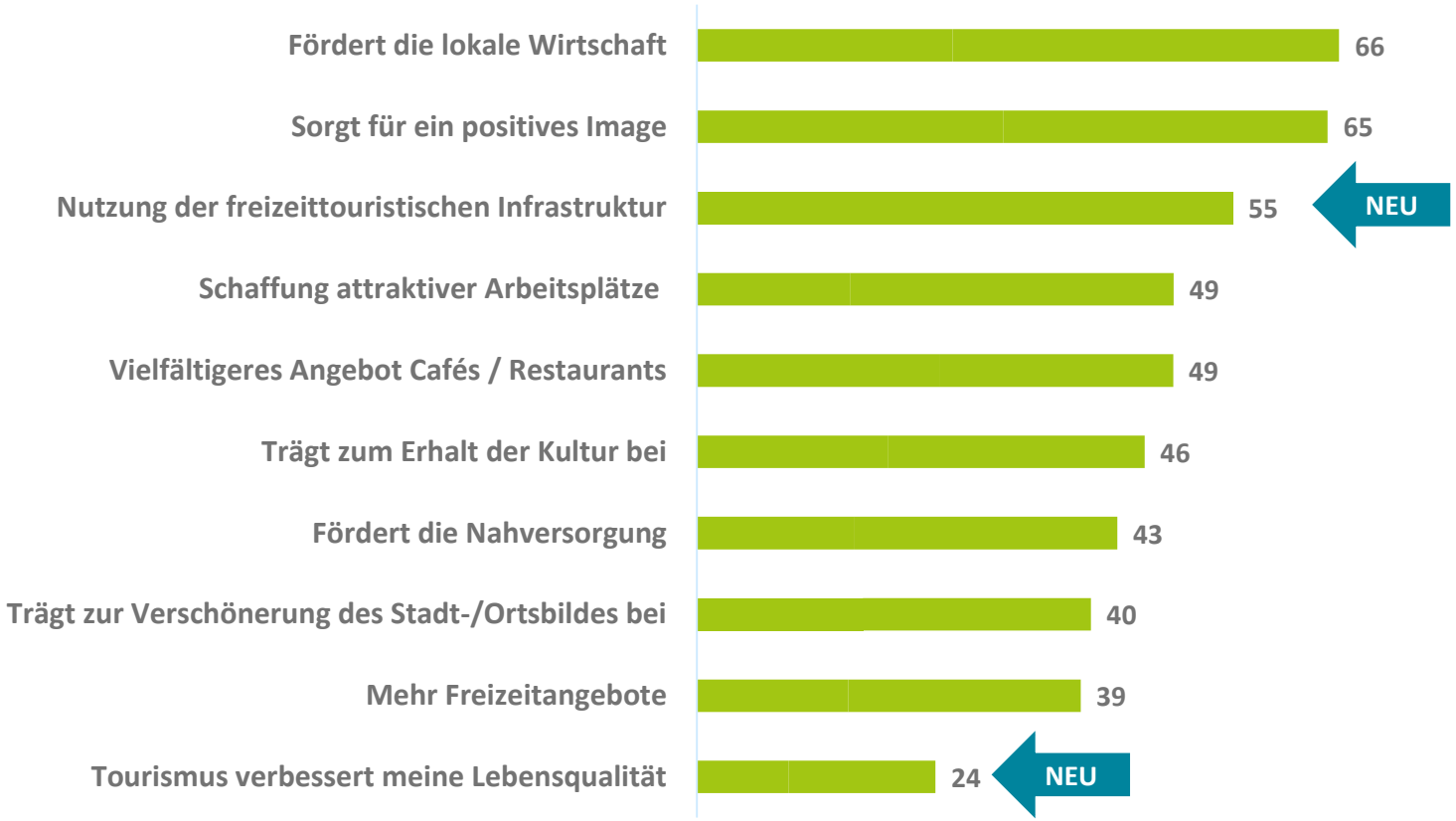
!

Auch die Wahrnehmung, dass es „zu wenige“ Touristen insgesamt gibt führt dazu, dass die Tourismusakzeptanz Wohnort sinkt – lediglich die Wahrnehmung der „richtigen Menge“ hat einen positiven Einfluss auf die Tourismusakzeptanz.

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, n= 3.000 Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100 Prozent sind rundungsbedingt. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [*Wohnort*]?“Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0{,}05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz TAS-W und TAS-P.

Welche positiven Effekte des Tourismus werden für den eigenen Wohnort erkannt und wie haben sich diese seit 2019 verändert?

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus



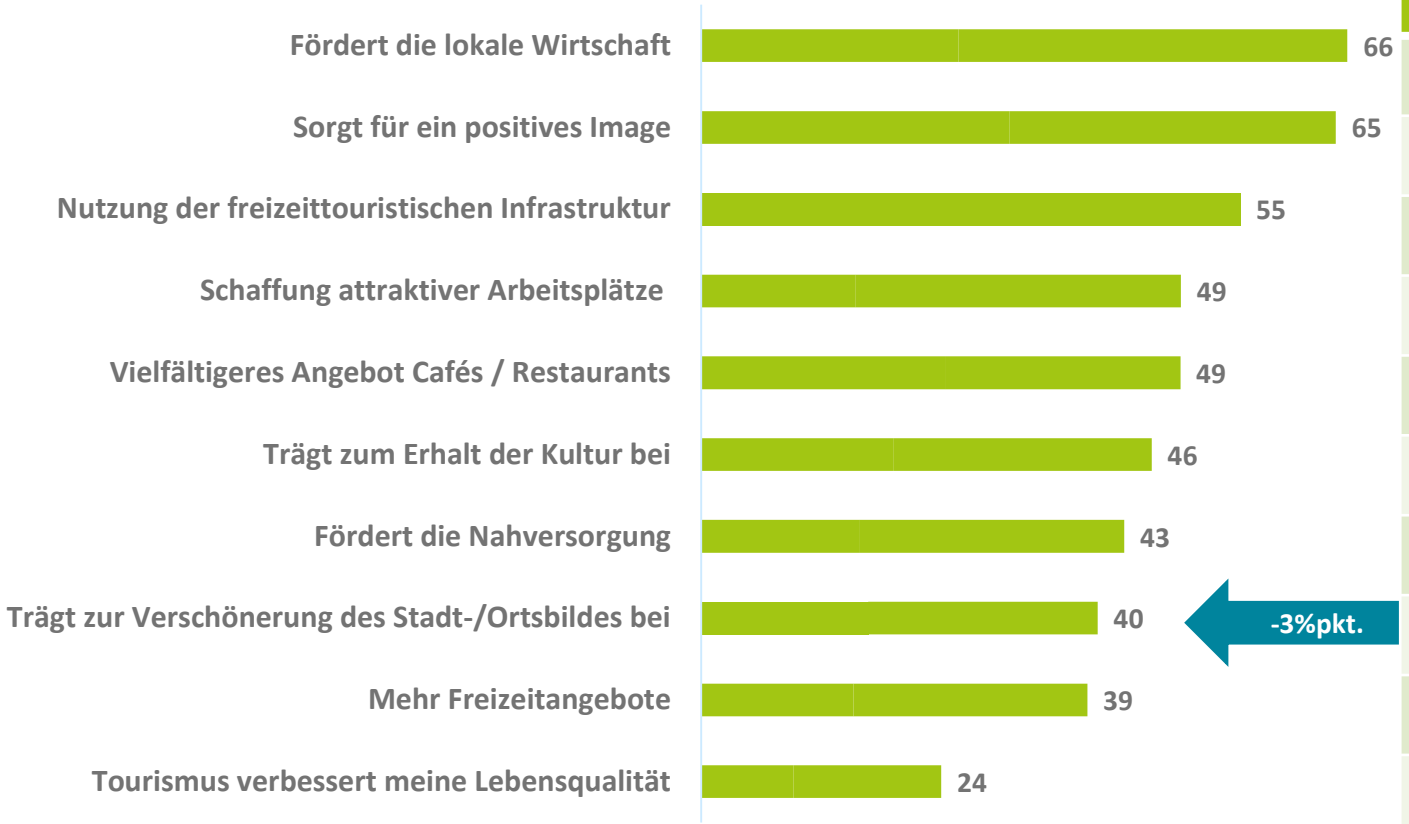
!

Tourismus als **Wirtschaftsfaktor** erkannt aber **weniger als Treiber der Lebensqualität** im eigenen Wohnort gesehen.

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den Wohnort – im Zeitvergleich



2020	2019
68	67
64	66
-	-
48	45
48	46
47	47
42	42
43	41
40	39
-	-

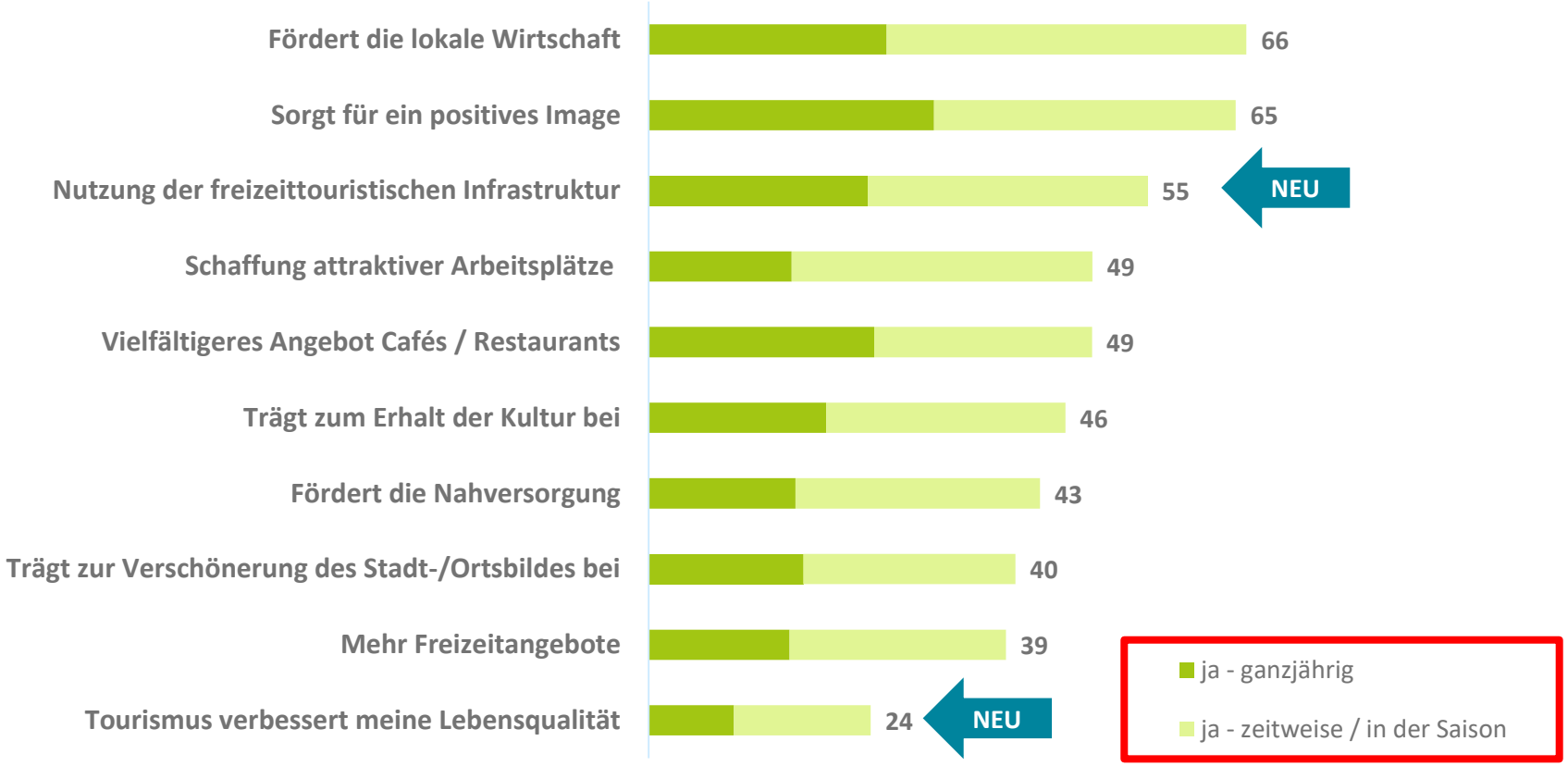
!

Nahezu **unveränderte Wahrnehmung** der positiven Effekte.

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den Wohnort – nach Saisonalität



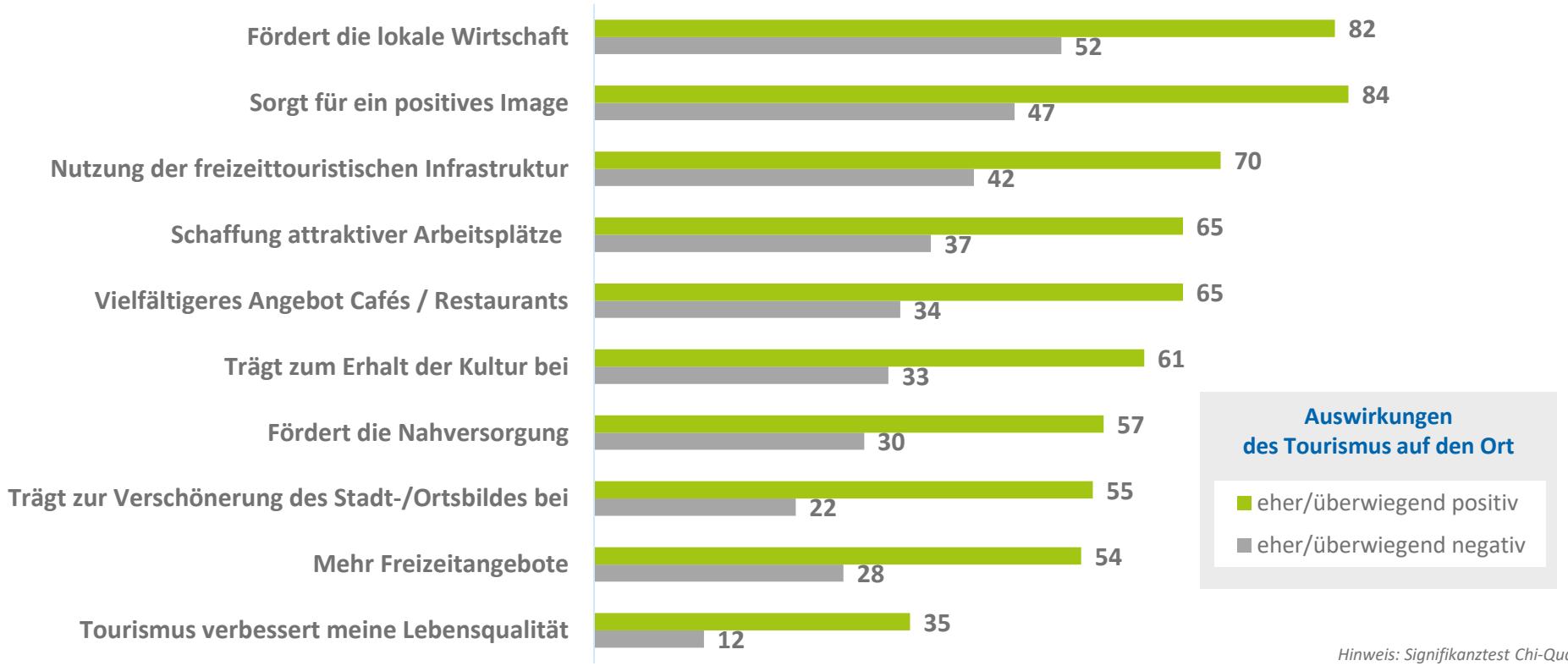
!

Positive Effekte werden primär **saisonal** wahrgenommen, weniger ganzjährige positive Effekte des Tourismus.

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den Wohnort – nach Tourismusakzeptanz



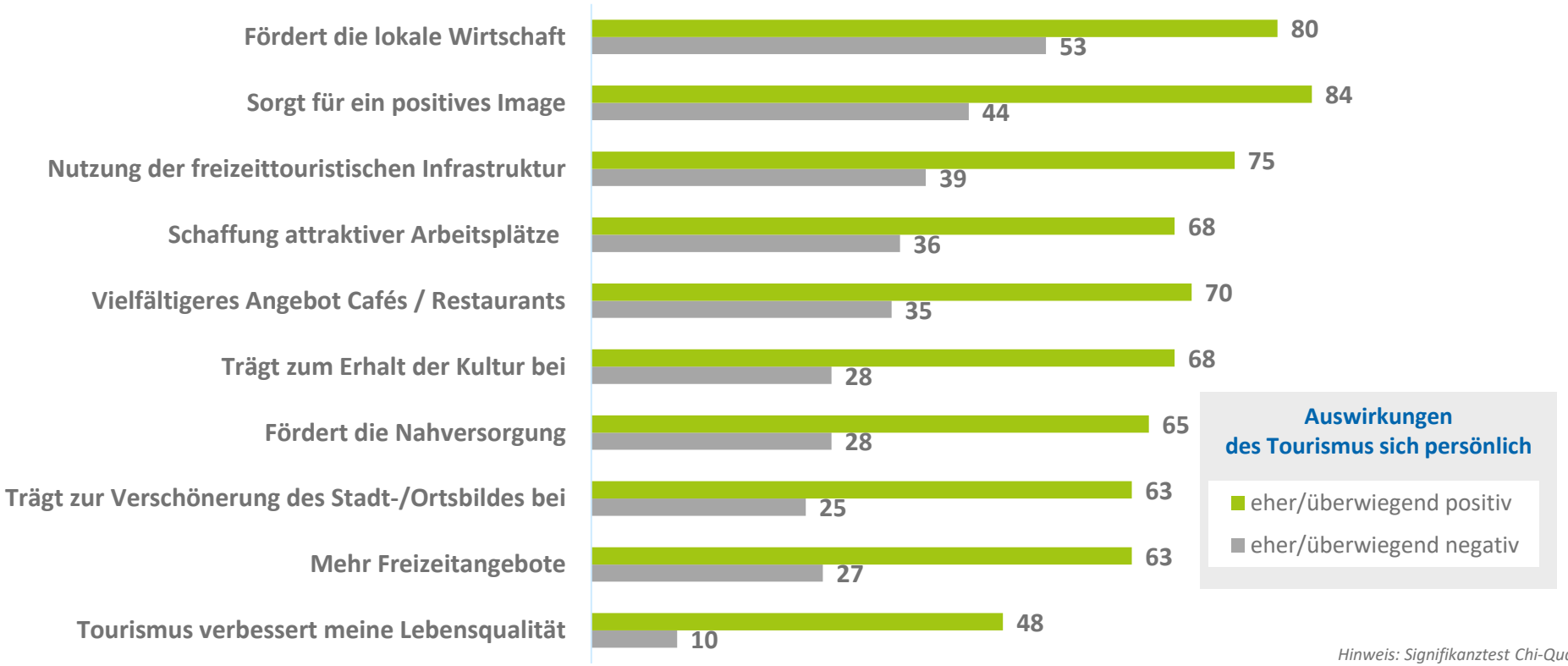
Wird der Tourismus allgemein **positiv wahrgenommen**, werden auch die positiven Effekte deutlich stärker realisiert.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0{,}05$), „Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus … in der heutigen Situation sehen?“

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den Wohnort – nach Tourismusakzeptanz



!

Noch deutlichere Ausprägungen der positiven Wahrnehmungen, wenn die Auswirkungen auf sich persönlich als positiv wahrgenommen werden.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0{,}05$), „Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus … in der heutigen Situation sehen?“

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den Wohnort – im Regionsvergleich

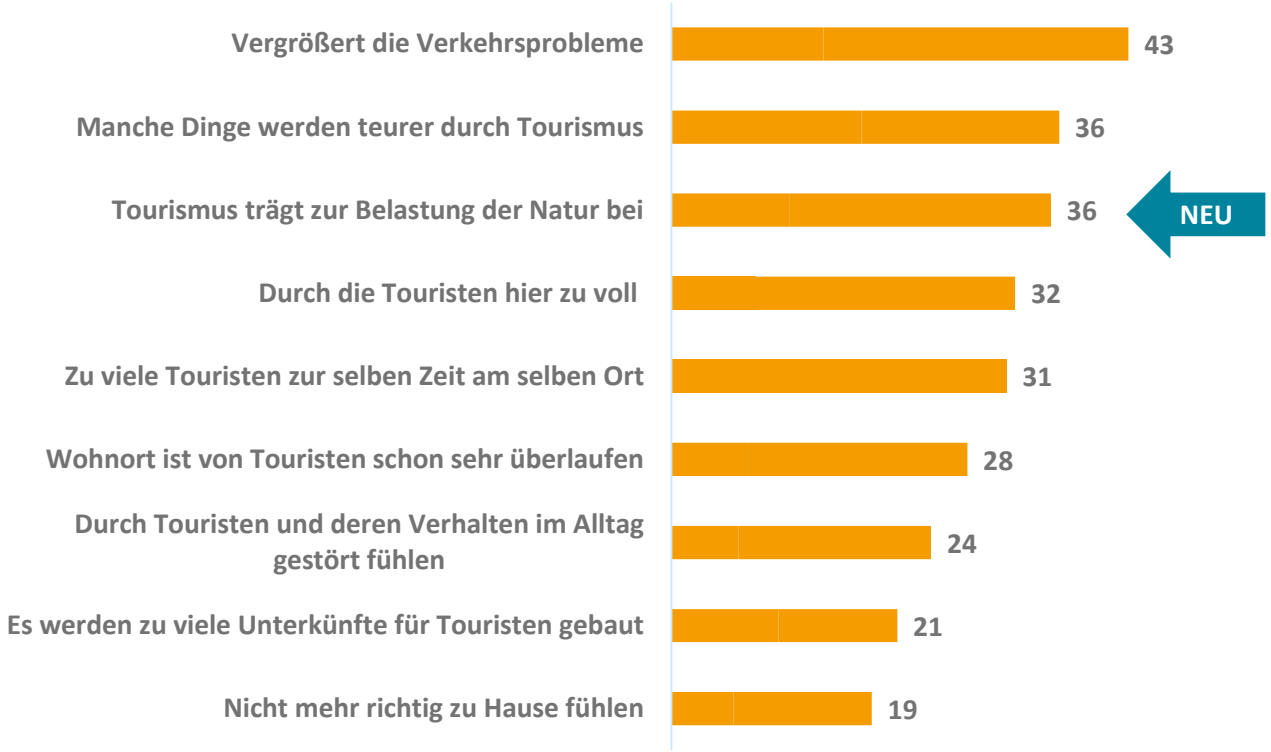
Im Regionsvergleich

- Tourismus wird in nahezu allen untersuchten Destinationen am meisten als **Wirtschaftsfaktor** und **Imagetreiber** verstanden.
- Aspekte die auf die **eigene Lebensqualität** einzahlen eher **weniger wahrgenommen**.
- Allgemein positive Effekte eher **saisonal** erkannt mit wenigen Ausnahmen in touristisch geprägten Regionen, wo positive Effekte häufiger auch als ganzjährig wahrgenommen werden.

Welche negativen Effekte des Tourismus werden für den eigenen Wohnort erkannt und wie haben sich diese seit 2019 verändert?

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den Wohnort



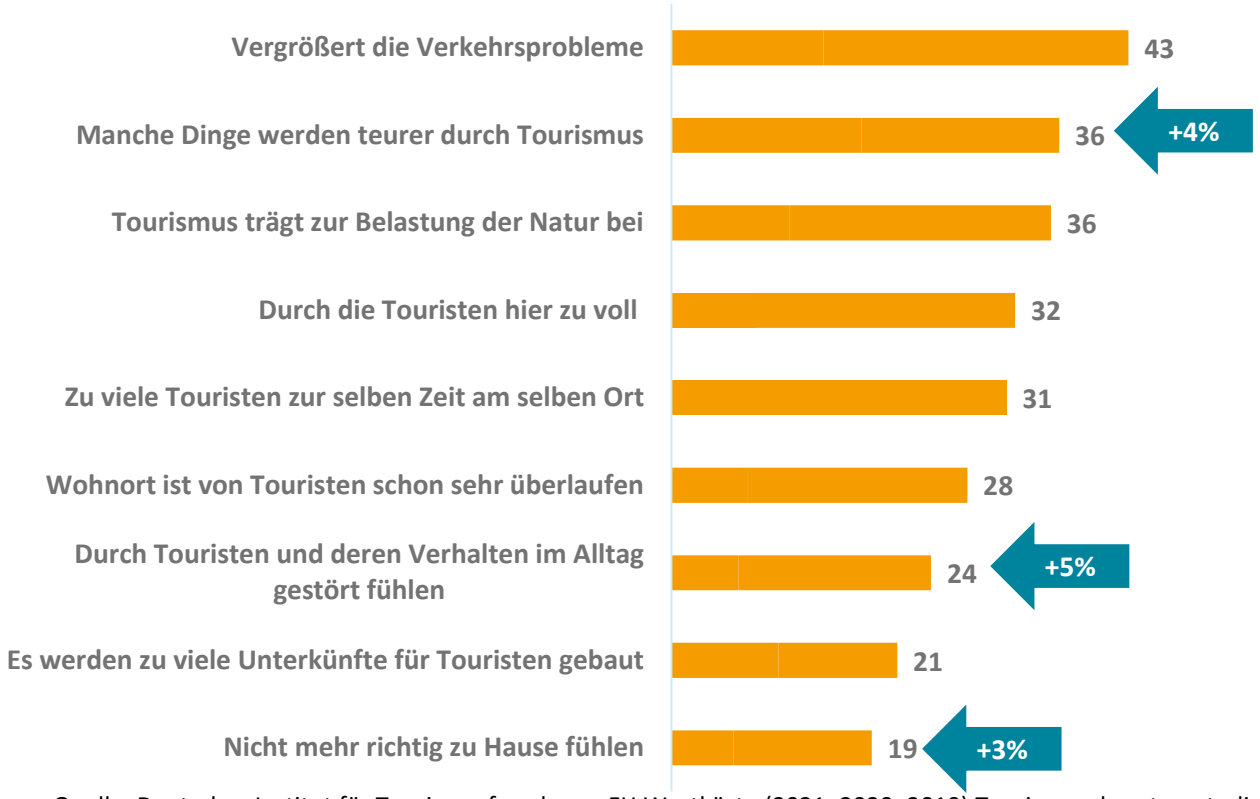
!

Insgesamt werden negative Effekte **weniger wahrgenommen** als positive Effekte!

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den Wohnort – im Zeitvergleich



2020	2019
42	44
32	34
-	-
30	30
32	31
27	26
19	19
20	19
16	16

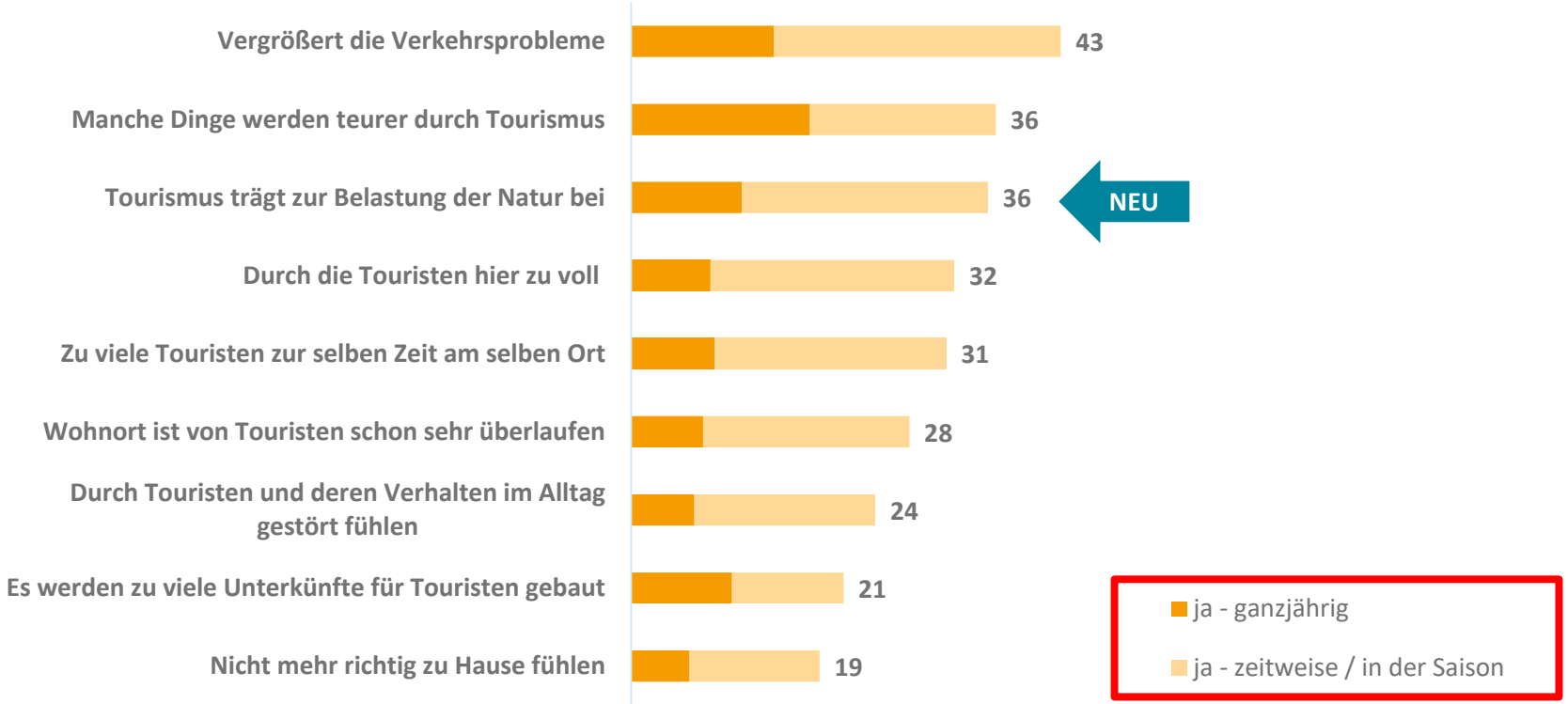
!

Marginale Veränderungen bei den negativen Effekten, meist **leichte Zunahme der negativ wahrgenommenen Effekte**.

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den Wohnort – nach Saisonalität



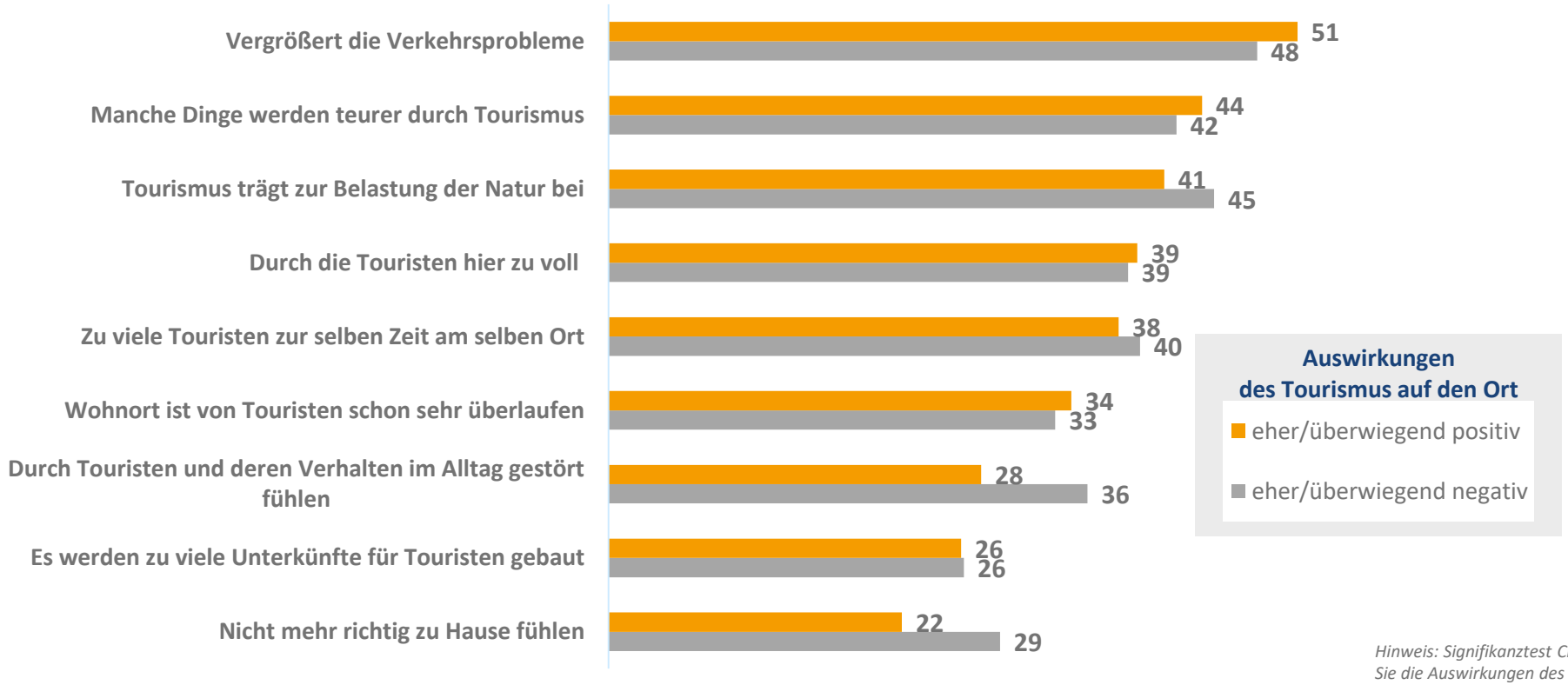
!

Negative Effekte werden verstärkt **saisonal** wahrgenommen.

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den Wohnort – nach Tourismusakzeptanz



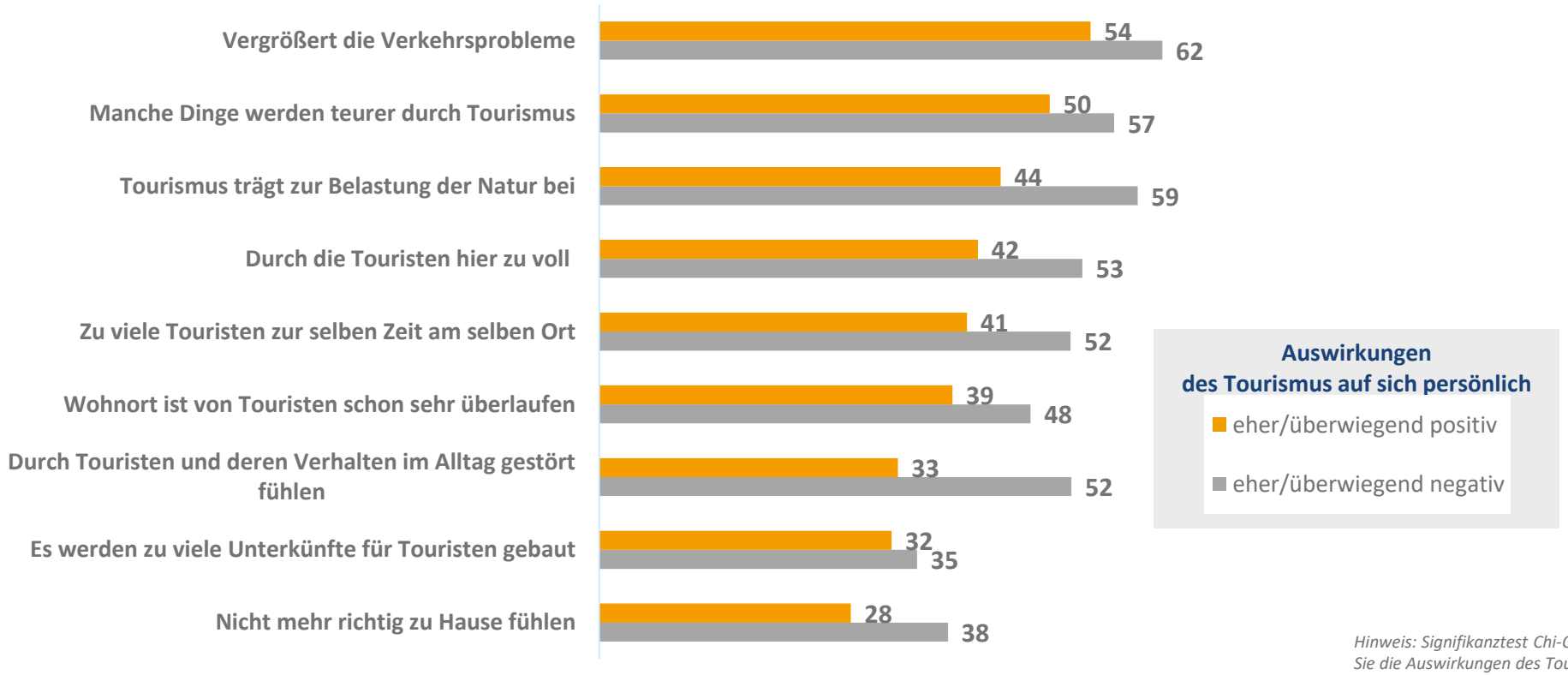
Negative Effekte werden z.T. auch durch Einheimische, die dem Tourismus **allgemein positiv gegenüberstehen** stärker wahrgenommen!

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0{,}05$), „Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus … in der heutigen Situation sehen?“

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den Wohnort – nach Tourismusakzeptanz



Negative Effekte werden vermehrt durch Einheimische wahrgenommen, die **keine positiven Auswirkungen auf sich persönlich** erkennen.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus … in der heutigen Situation sehen?“

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online), Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [*Wohnort*] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den Wohnort – im Regionsvergleich

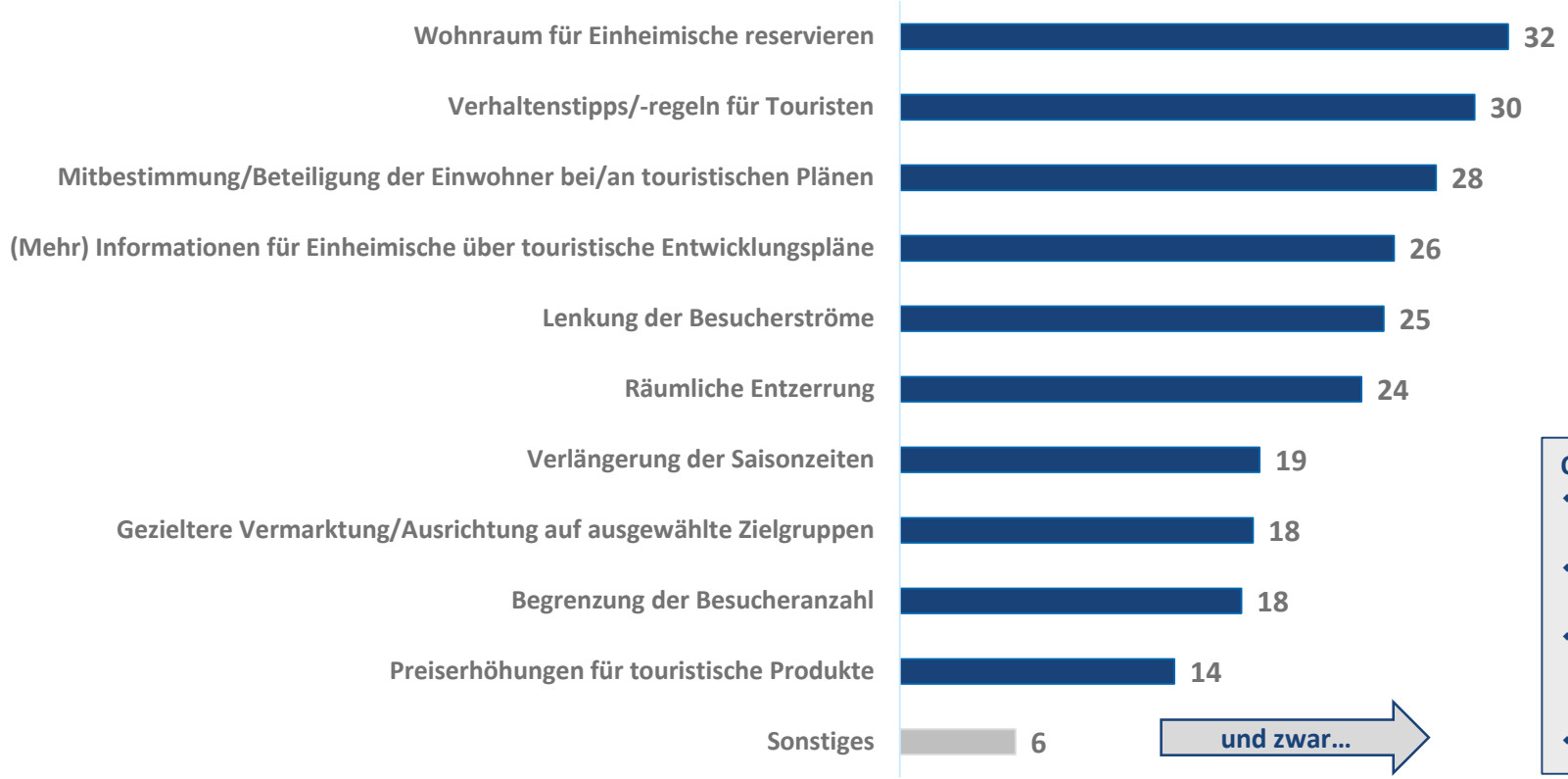
Im Regionsvergleich

- **Verkehrsprobleme, Umweltbelastung und Preissteigerungseffekte** in nahezu allen Regionen am stärksten wahrgenommen.
- **Überfüllungstendenzen** in einigen **touristisch geprägten Regionen** stärker wahrgenommen, jedoch überwiegend als **saisonales Problem**.
- Auch hier zeigt sich ein **tiefverankertes Wahrnehmungsproblem** und es scheint, als würde der Tourismus für negative Effekte zum Teil **zu Unrecht mitverantwortlich** gemacht werden.

Welche Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte werden als zielführend erkannt?

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Maßnahmen zur Verringerung negativer Effekte



!

Eher „**weiche / erzieherische**“ Maßnahmen.

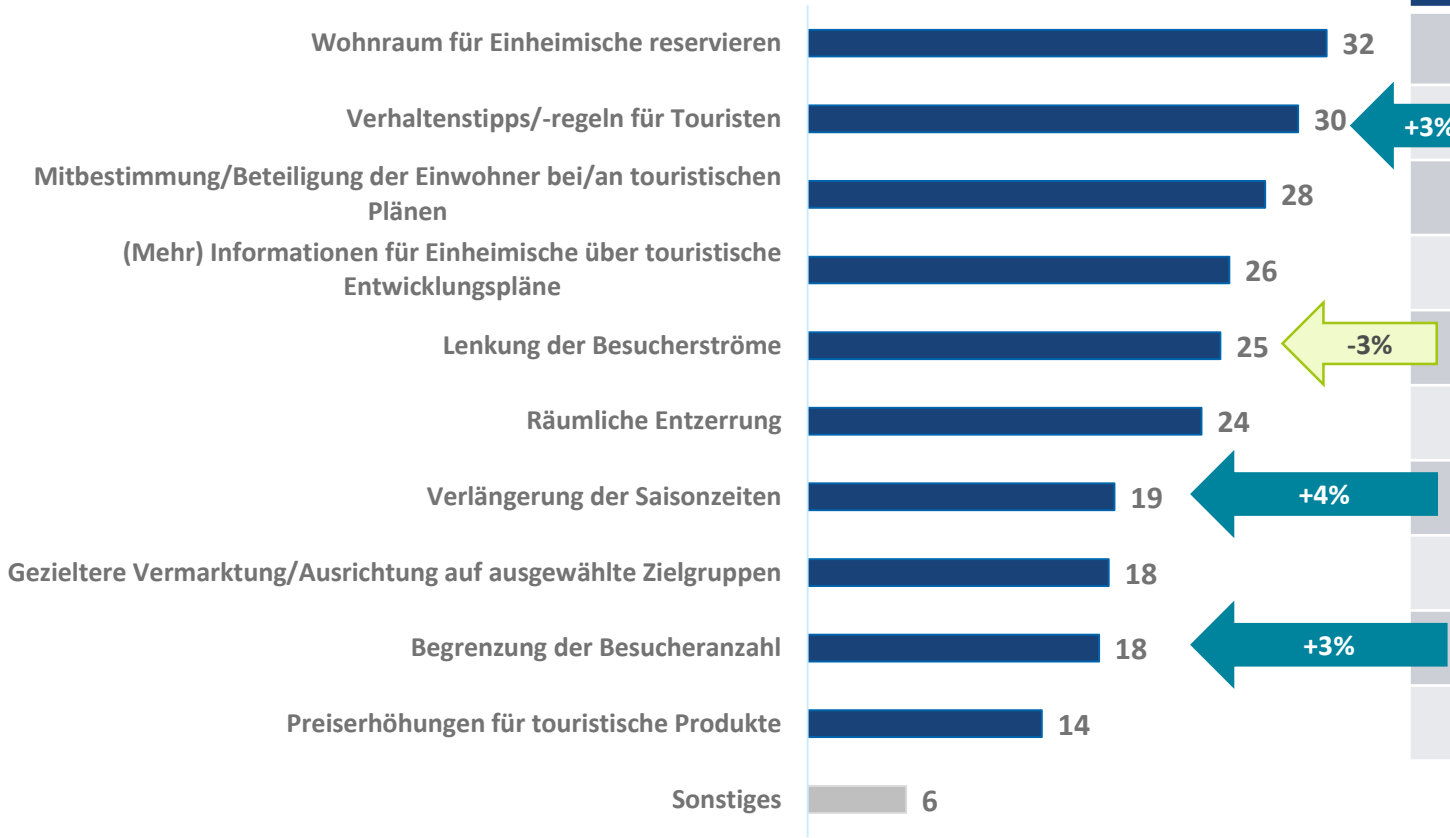
Offene Nennungen *(n=107, in %)*:

- Keine / wenig negative Auswirkung, kein Handlungsbedarf (45)
- Verbesserte Infrastruktur (z.B. Parkplätze, Müllentsorgung) (15)
- Politik (z.B. Zweitwohnsitzsteuer, Verbot AirBnB, Klimaschutz, Verbot Großveranstaltungen, Verhaltenstipps, ,etc.) (14)
- Weiß nicht / keine Angabe (26)

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, n= 3.000 (online). Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in *[Wohnort]* hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

Zentrale Ergebnisse: Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Maßnahmen zur Verringerung negativer Effekte – im Zeitvergleich



	2020	2019
Wohnraum für Einheimische reservieren	32	33
Verhaltenstipps/-regeln für Touristen	27	23
Mitbestimmung/Beteiligung der Einwohner bei/an touristischen Plänen	26	27
(Mehr) Informationen für Einheimische über touristische Entwicklungspläne	25	27
Lenkung der Besucherströme	28	23
Räumliche Entzerrung	24	22
Verlängerung der Saisonzeiten	15	14
Gezieltere Vermarktung/Ausrichtung auf ausgewählte Zielgruppen	20	18
Begrenzung der Besucheranzahl	15	10
Preiserhöhungen für touristische Produkte	13	13

!

„Härtere / restriktive“ Besuchsmanagement-Instrumente teilweise mit Bedeutungsgewinn.

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021, 2020, 2019) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, 2020, 2019, n= 3.000 (online). Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in *[Wohnort]* hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

Agenda

- TOP 1 Relevanz und Hintergrund der Tourismusakzeptanzstudie
- TOP 2 Methodik und Studiendesign
- TOP 3 Zentrale Ergebnisse Tourismusakzeptanz Deutschland inkl. Zeitvergleich 2019 -2021 + Regionsvergleiche
- **TOP 4 Exkurs: Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (LIFT-Wissen Projekt 2021/2022)**
- TOP 5 Ausblick Tourismusakzeptanzstudie
- Top 6 Diskussion

Zielsetzung des LIFT Wissen Forschungsprojektes

Zielsetzung des Gesamtprojektes

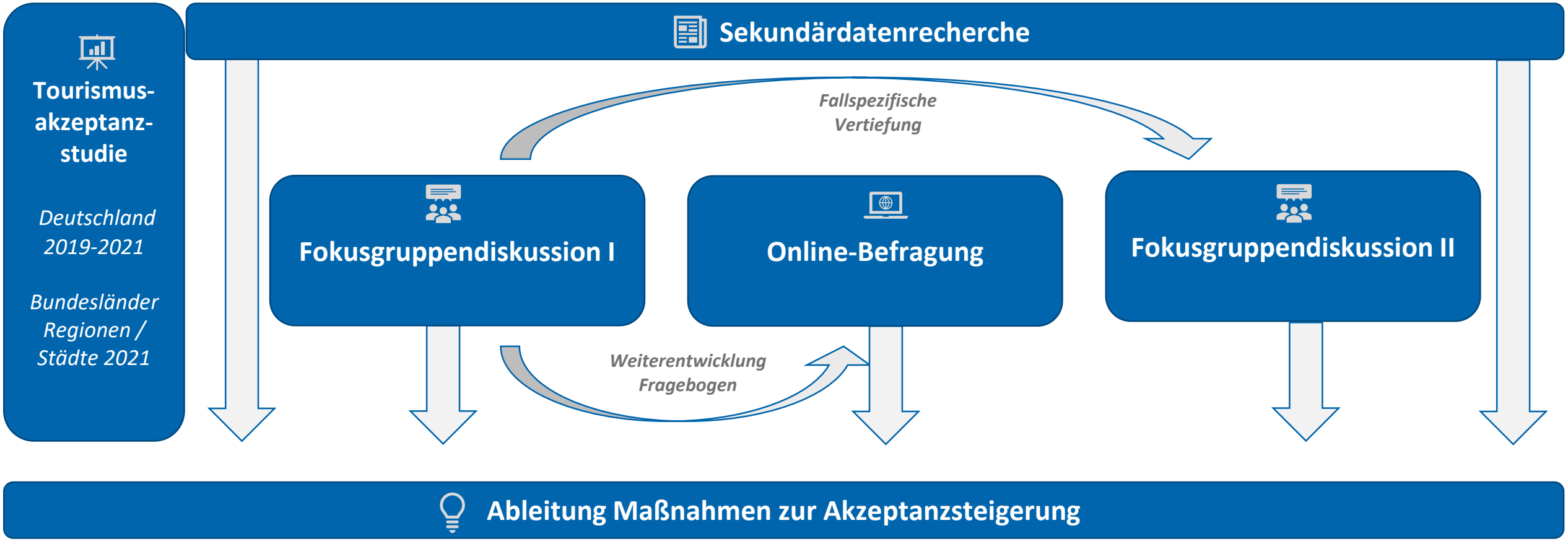
Unterstützung der Destination bei der **Förderung der Tourismusakzeptanz** der Einheimischen & Sicherung der Zukunftsfähigkeit der **Tourismusentwicklung im Einklang mit der Bevölkerung**

Lösungsansatz

Entwicklung eines **Maßnahmenkatalogs / „Instrumentenkoffers“**
(situativ, destinationsspezifisch & kontextbezogen)
basierend auf Datenbank und Metriken

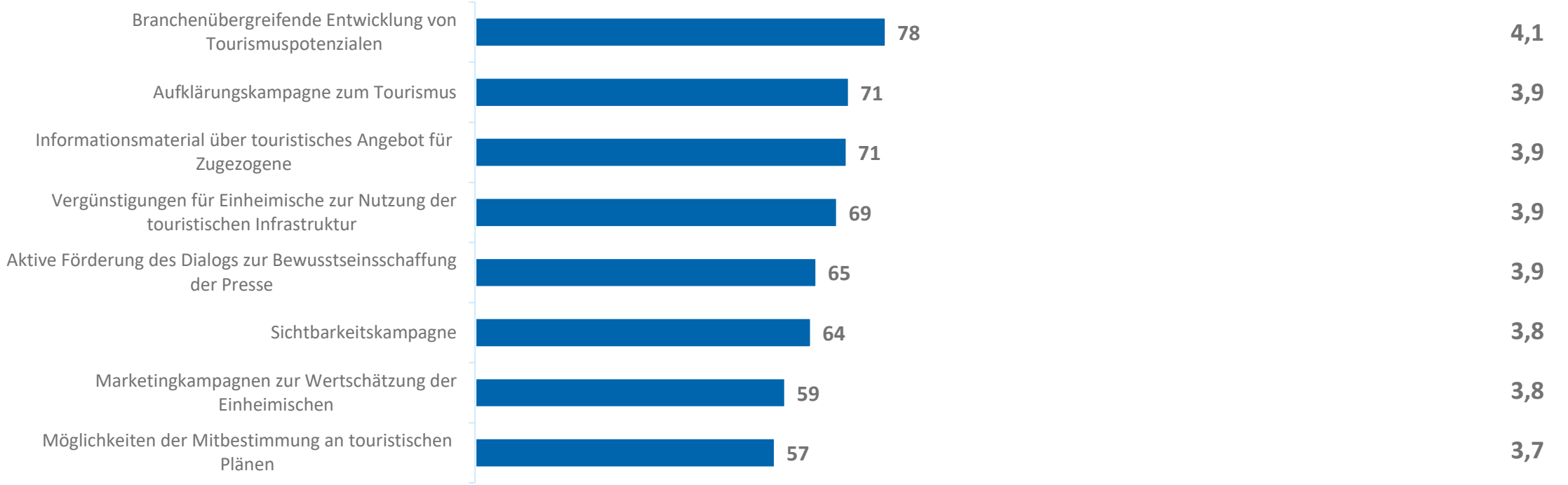
© www.istockphoto.com,
ID: 1215280342
ID: 639198068

Vorgehensweise: Mixed Methods Forschungsansatz



Online-Befragung: Erfolgsversprechende Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (Rang 1-8)

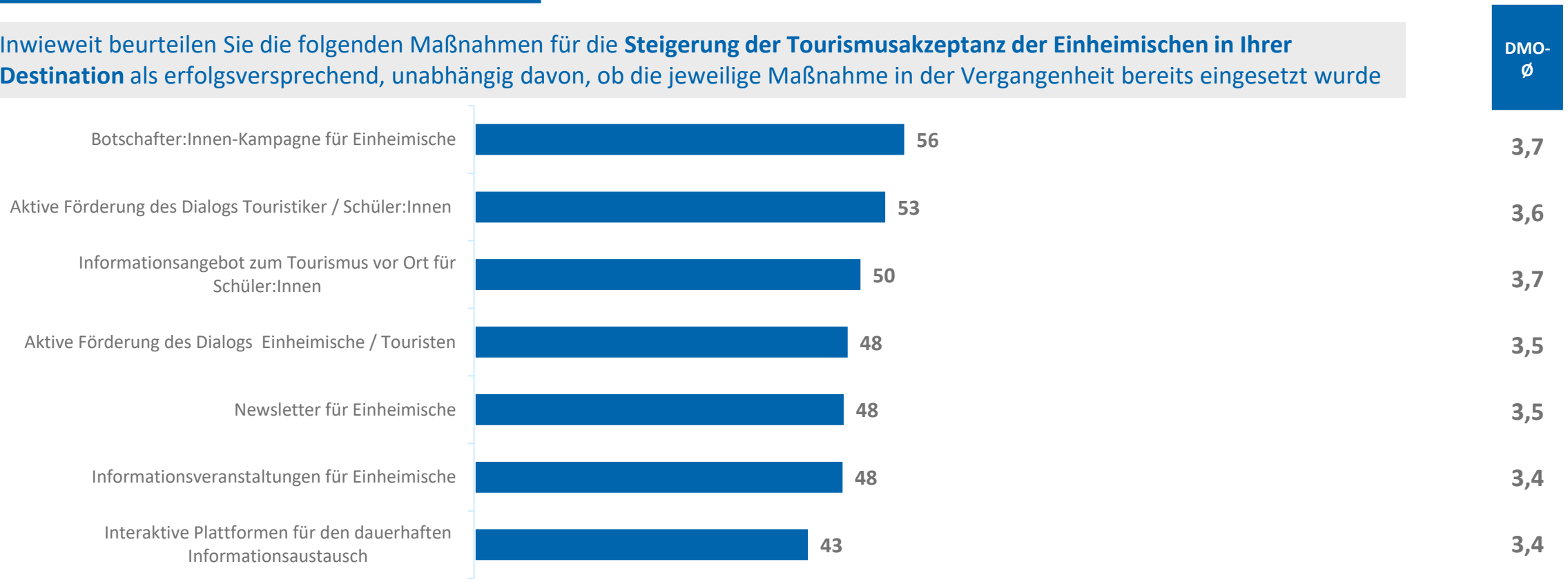
Inwieweit beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen für die **Steigerung der Tourismusakzeptanz der Einheimischen in Ihrer Destination** als erfolgsversprechend, unabhängig davon, ob die jeweilige Maßnahme in der Vergangenheit bereits eingesetzt wurde



Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste & Deutscher Tourismusverband (2022), n= 877, in gültigen Prozenten (Top-2). Die Frage wurde nur Probanden gestellt, die angegeben, dass Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz der Einheimischen der eigenen Destination notwendig sind.

Online-Befragung: Erfolgsversprechende Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (Rang 9-15)

Inwieweit beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen für die **Steigerung der Tourismusakzeptanz der Einheimischen in Ihrer Destination** als erfolgsversprechend, unabhängig davon, ob die jeweilige Maßnahme in der Vergangenheit bereits eingesetzt wurde



Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste & Deutscher Tourismusverband (2022), n= 877, in gültigen Prozenten (Top-2). Die Frage wurde nur Probanden gestellt, die angegeben, dass Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz der Einheimischen der eigenen Destination notwendig sind.

Ergebnisdokumentation & Key Takeaways LIFT-Wissen Projekt

(1) Die „richtige“ Maßnahme für die eigene Destination noch nicht gefunden? – **35 Maßnahmen mit Erfolgspotenzial**!

(2) Wie fangen wir an? **Großer Aufklärungs- und Sensibilisierungsbedarf**

(3) Maßnahmenumsetzung? Ja bitte, aber mit Bedacht!

(4) Was heißt das nun? – **Neues Grundverständnis der Aufgaben der DMO**

(5) Neue Aufgabenfelder und dann? – **DMO der Zukunft umdenken**!

Broschüre digital verfügbar unter dem folgenden Link:
https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Bilder/Impulse/LIFT_Wissen_Tourismusakzeptanz_Broschuere.pdf

Agenda

- TOP 1 Relevanz und Hintergrund der Tourismusakzeptanzstudie
- TOP 2 Methodik und Studiendesign
- TOP 3 Zentrale Ergebnisse Tourismusakzeptanz Deutschland inkl. Zeitvergleich 2019 -2021 + Regionsvergleiche
- TOP 4 Exkurs: Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (LIFT-Wissen Projekt 2021/2022)
- **TOP 5 Ausblick Tourismusakzeptanzstudie**
- Top 6 Diskussion

Ausblick

Forschungsvorhaben des Deutschen Instituts für Tourismusforschung

- **Tourismusakzeptanz auf Bundesebene** als Forschungsprojekt für die nächsten drei Jahre.
- 2022 erstmalig mit **erweiterter Grundgesamtheit (Bevölkerung ab 16 Jahren)** und **erweiterter Gewichtung (+Schulbildung)** durch hybride Befragungsmethodik (analog zu Regionen).
- **Tourismusakzeptanzmessung für Regionen** in Schleswig-Holstein.
- Entwicklung von **„Akzeptanzclustern“** zur Ermittlung von zielgenauem Maßnahmeneinsatz.
- Entwicklung eines Instruments zur Messung der **wahrgenommenen Lebensqualität** und zur Ermittlung des Beitrages des Tourismus.

Agenda

- TOP 1 Relevanz und Hintergrund der Tourismusakzeptanzstudie
- TOP 2 Methodik und Studiendesign
- TOP 3 Zentrale Ergebnisse Tourismusakzeptanz Deutschland inkl. Zeitvergleich 2019 -2021 + Regionsvergleiche
- TOP 4 Exkurs: Maßnahmen zur Steigerung der Tourismusakzeptanz (LIFT-Wissen Projekt 2021/2022)
- TOP 5 Ausblick Tourismusakzeptanzstudie
- **Top 6 Diskussion**

Diskussion & Ihre Fragen an uns!

Ihre Ansprechpartner im Deutschen Institut für Tourismusforschung

Prof. Dr. Bernd Eisenstein

Direktor Deutsches Institut für Tourismusforschung

Tel.: 0481 / 85 55 545

eisenstein@fh-westkueste.de

Dr. (AUT) Sabrina Seeler

Projektleitung TAS

Tel.: 0481 / 85 55 595

seeler@fh-westkueste.de

FH Westküste
Wirtschaft und Technik

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Copyright

Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten. Sämtliche Inhalten unterliegen der Geheimhaltung.

Deutsches Institut für Tourismusforschung, Mai 2022

Impressum

Herausgeber

Fachhochschule Westküste
Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste
Prof. Dr. Bernd Eisenstein
Dipl.- Kffr. (FH) Sylvia Müller, M.A.
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide/Holstein

Projektdurchführung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide

Ansprechpartner TAS

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@fh-westküste.de)

Dr. Sabrina Seeler (seeler@fh-westkueste.de)

Deutsches Institut für Tourismusforschung, Mai 2022